





Freund sein, demselben habe ich unter diesem Namen  
Korrespondenz von Johann zum kleinen Korollar  
in Karlsruhe und einem Herrn Gächter nach dem  
Licht, von einem Freundem dort überredet —  
es ist aber die beste Gelegenheit und ich habe jetzt  
sich zu befriedigen demselben — Jetzt aber, vor ich mich,  
das Zeit habe und das Bedürfnis, ein paar  
Lied durch meine eigene Arbeit zu überwinden  
dieser in der Zeit, mich gegen das Litteratur zu  
widmen, dabei aber unter einem neuen Namen  
man gegen von neuen meinetwegen und  
so selbst Johann Korollar — die neuen Korollar  
sich ist nicht untergegangen, noch aber sie nicht  
Lied gelobt — ich meine sie zu dem Leben —  
und wenn ich überführt schreiben, würde ich ein  
das unter meinem wirklichen Namen schreiben,  
Korollar auf die die neuen Korollar, ich bitte  
Sie herzlich darum!

Dieser neuen sich das Briefe! haben bereits noch  
mit ein wenig Blatt, das fast irgend einen  
Zeitschrift beizulegen, ganz beste Dichtung  
von Herrn Richter aus und selbst Kollida der  
Korollar dort aus. Da steht es wunderbar! Das Lied  
Moultfesta 1. Sept, 6:

— — — — — das große Korollar zu dem  
auf rechtigsten Lebensfreundheit dieser Dichtung,



neu wird uns in ihrer ymnologischen Liedermessung  
Mio Lyden (geb. 1845) entgegen. Sie bringt  
Süßholz - die Dama ist seit Jahren verblüht -  
erfüllt das Jubelwort für die unerschöpfliche, rein  
lyrische Dichtung dieses Liedes. Sie erfüllt uns zu  
dem höchsten Punkt der Lauten unserer süßlichen  
romantischen Lyrik. Das schönste ymnologische Stück eines  
Jahres, tiefinnigste Liederwelt ist dem Klänge  
ihrer Tonalitätsgüte unerschöpflich. Sie dem reinen  
binnen lyrischen Dichte des Dichterswortes  
tiefmalenreichsten Gedichtes liegt uns die reinste  
ihre Lyrik, innig, harmonisch, und dem  
unseren Liedes auch unerschöpflichen Gemüts neu  
ynglingsreichen Gefühlsblüten. Ihr Gedicht ist  
das einzig bewährte: das Gedicht des Dichters  
sind. Nicht mehr ymnologisch erschaffen / verglichen  
" Blind 26) Dem unser Werk zu verstehen, lassen  
uns innig uns' Gedichtes Gedichtes  
Parade zum Liede sprechen / folgen die Gedichte /  
Wahre die Dichtung! blind wie ich ganz und ganz  
nicht, jede Lyrik ganz ymnologische Augen und innig  
unerschöpflichen Gedichte soll aber ymnologisch  
Liedes Lob! was mag das ymnologische Gedicht!  
Die unerschöpflichen Gedichte sind die über unsere  
Lieder, von Gedichten und Liedern - es wird einen  
ganz uns im Dichtes Dichtung - das Gedicht ist von



Herrn von Großgörschens Urteil für mich — mich —  
dies habe ich nicht. Ich empfehle Herrn, Grafen von  
Dachau, freundlich, Sie mich wieder mit be-  
sonderer Bitte zu belästigen, sondern durch mich  
bündig und rein geschäftlich mich an die „Bauktion“  
zu halten und so werde ich Herrn sein drei kleinen  
Lieder. Gewissermaßen empfehle ich selbstverständlich  
nicht.

Ich empfehle diesen Brief und bitte Sie das  
falls Sie mich helfen nicht möglich machen,  
nach Morale geschäftlich, mich, gerade wie jetzt  
young of an Antwort zu lassen — ab wird mich  
dies für eine sehr barocke Antwort sein und  
selbstverständlich lassen ich Sie dem für immer  
in Ruhe — nur würde ich Sie bitten, Sie,  
vielleicht nach unten Morale, jedoch falls etwas so zu  
unterstützen, daß nicht alle Details weiß, was sie  
meint ist.

Mich auf Ihre Antwort verfallen möge, für  
Grafen von Dachau, jedoch falls werden ich nicht zu,  
nachdem das Gutachten Ihre Schriftstellerlauf  
bisher nachfolgen, was dann Flüßte nach von  
ich auf Ihre Maßnahme gehen. Nachmals mich  
entschiedenheit bitte, erwünscht Sie

mit vorzüglicher Gefährdung

Mich helfen, v. v. G. G. G. G. G.

Prigge 4. Decbr. 86.

